

Ev. Stadtkirchengemeinde Marl,  
21. Mai 2020 um 10 Uhr

## „Himmelfahrt – Ich bin dannmal weg!“

→ Kerze anzünden

Stille

### **Gebet**

Barmherziger Gott, auch wenn wir nun allein sind,  
du verbindest uns Menschen untereinander durch dein Wort,  
durch deine Liebe, durch deinen heiligen Geist.  
So feiern wir Gottesdienst in deinem Namen .  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

### **Lesung Psalm 47 (EG 725)**

Schlagt froh in die Hände, alle Völker,  
und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!

Gott fährt auf unter Jauchzen,  
der HERR beim Schall der Posaune.

Lobsinget, lobsinget Gott,  
lobsinget, lobsinget unserm Könige!

Denn Gott ist König über die ganze Erde;  
lobsinget ihm mit Psalmen!

Gott ist König über die Völker,  
Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.

Die Fürsten der Völker sind versammelt  
als Volk des Gottes Abrahams;

denn Gott gehören die Schilde auf Erden;  
er ist hoch erhaben.

### **Lesepredigt**

– auch als Video-Predigt auf [www.esm.de](http://www.esm.de)

**Ich bin dann ma wech ...**

Himmelfahrt 2020

Singend

„Heaven is a wonderful place,  
filled with glory and grace.  
I wanna see my saviours face.  
Heaven is a wonderful place.

I wanna go there ...“

Heaven is a wonderful place.

Schon seit ein paar Tagen geht mir dieses Lied nicht mehr aus dem Kopf, da klingt der Gedanke – und bleibt dort:

Der Himmel ein wunderbarer Ort,  
gefüllt mit Glanz und Gnade ...  
und ich möchte meinem Retter vis-a-vis gegenüberstehen.  
Ja doch, der Himmel ist ein wunderbarer Ort.

Da ist diese Sehnsucht nach perfekten Lebensumständen. Und die wird größer, je unpassender die aktuellen Verhältnisse erlebt werden. Da will man dann raus, fühlt sich reif für die Insel. Man will einfach dem Alltag entfliehen.

Passt Himmelfahrt da nicht auch hinein?

Jesus geht, und irgendwie werde ich dabei den Gedanken nicht los, ER hätte eine Notiz hinterlassen:

*„Ich bin dann ma wech!“*

Nun wer wollte es Ihm verdenken.

Die Tage, die Wochen vorher waren ja nun alles andere als ein Zuckerschlecken: Streitereien mit den überaus Frommen und im eigenen Freundeskreis, der Leidensweg bis zur Hinrichtung am Kreuz. Wer wollte es Ihm Verdenken, wenn ER das so sagen würde: „Wisst Ihr was? Ich habe die Faxen dicke, ihr könnt mich mal. Ich bin hier raus!“

ABER ganz so ist es ja nicht:

In der Bibel lesen wir, wie Jesus seinen Jüngern sagt:

Ihr ... sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen. ... ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. (Apg. 1,5b.8)

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matth. 28,20b)

Ja, ER sagt: Ich bin dann mal weg!

**Aber** ich lasse Euch nicht alleine.

Mein Geist wird erfüllen, wartet noch, habt ein bisschen Geduld.

Also nochmal anders: Ich gehe – und so bin ich zu jeder Zeit und an jedem Ort bei Euch.

Nicht nur in der aktuellen Krise kennen wir, kennen Sie und ich, dieses Gefühl:

Einfach mal weg und raus hier – wir fühlen wir uns eben reif für die Insel.

Und dann ist es so, wie uns im Moment die Umstände zwingen:  
Es geht nicht; wir sind gebunden – nicht nur lokal.

Nein die inneren Blockaden sind da für viele deutlich schwerwiegender:  
Keine Kontakte zu den vertrauten und geliebten Menschen, wenn man nicht gerade in einem Haushalt wohnt.

Ja, der Sinn ist wohl einzusehen, aber es liegt doch schwer auf dem Gemüt.  
Und der Ausblick? Eine Befreiung aus diesen Verhältnissen ist nicht, noch nicht abzusehen.

Und hier höre ich die Zusage Jesu für mich und für uns:

Ich bin dann mal weg,  
damit ich immer und überall bei Dir sein kann.  
Und ich will Dir die Kraft zukommen lassen,  
dass Du mich vor den Menschen bezeugen kannst. Mit dem was Du sagst  
und durch das, was Du tust!

Doch – mich baut diese Zusage auf.

Und ich will das immer wieder neu annehmen, dass Gott durch Jesus immer  
in meiner, in unserer Nähe ist.

Und nicht zuletzt, aber für heute abschließend, denke ich:

Lassen wir uns von SEINER Kraft begeistern!  
Um dann das aktuell Notwendige zu tun.

Amen.

**Lied: „Da berühren sich Himmel und Erde“**

(Lieder zwischen Himmel und Erde, Nr. 2),  
gespielt und gesungen von Katja Block-Koloss

Wo Menschen sich vergessen,

...

...

....

....

... da berühren sich Himmel und Erde ...

### **Fürbitten-Gebet**

Wir sind deine Gemeinde,  
Jesus Christus,  
darum beten wir zu Gott,  
den du uns Vater zu nennen gelehrt hast.

Es ist nicht alles in Ordnung in der Welt,  
in unserem Leben,  
auch in unserer Gemeinde  
gibt es Streit und Ärger.

Darum bitten wir für alle Menschen,  
die sich nach lebendigem Glauben sehnen,  
aber angesichts der getrennten Kirchen und Konfessionen  
keinen Zugang finden:  
Zu dir rufen wir:

HERR, ERBARME DICH.

Viele Menschen erleben sich als Außenseiter,  
herausgedrängt aus Beziehungen und Arbeitsprozessen.  
Darum bitten wir für sie,  
die ihren Platz in der Gesellschaft finden wollen.  
Zu dir rufen wir:

HERR, ERBARME DICH.

Manche Menschen  
– auch aus der Mitte unserer Gemeinde –  
werden durch Alter und Krankheit zunehmend gehandikapt.  
Darum bitten wir für sie,  
die Fürsorge und Zuwendung  
der Gesunden und Jüngeren brauchen:  
Zu dir rufen wir:

HERR, ERBARME DICH.

Darum bitten wir für alle,  
die heute hungrig bleiben  
und medizinisch unversorgt,  
die in Kriegsgebieten um ihr Leben fürchten,  
die religiöser oder rassischer Verfolgung ausgesetzt sind.

Zu dir rufen wir:

HERR, ERBARME DICH.

Wir bitten für die jungen Menschen  
in unserer Gemeinde,  
dass sie sich ernst- und angenommen fühlen.

Zu dir rufen wir:

HERR, ERBARME DICH.

### **Vaterunser**

Vater unser im Himmel  
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

### **Segen**

Gott segne uns und behüte uns  
Gott lasse Dein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig.

Gott erhebe Dein Angesicht auf uns  
und schenke uns Frieden.

Amen.

Stille

→ Kerze auspusten

Bleiben Sie gesund und behütet!

Einen gesegneten Feiertag wünscht Ihnen  
im Namen der Ev. Stadt-Kirchengemeinde Marl

Ihr Pfarrer Thomas Luther

